

Johann Bischoff, Bettina Brandi (Hrsg.)

Merseburger medienpädagogische Schriften

Kulturpädagogik
Berufsbild, Qualifikationsansprüche
und Positionen



Merseburger Medienpädagogische Schriften

Band 2

**Johann Bischoff,
Bettina Brandi (Hrsg.)**

Kulturpädagogik

Berufsbild, Qualifikationsansprüche und Positionen

Shaker Verlag
Aachen 2005

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2005

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8322-3973-1

ISSN 1612-7706

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • eMail: info@shaker.de

Bischoff, Johann / Brandi, Bettina (Hrsg.)

Merseburger medienpädagogische Schriften II

Kulturpädagogik: Berufsbild, Qualifikationsansprüche und Positionen

mit Beiträgen von:

Wolfgang Berg, Johann Bischoff, Bettina Brandi, Matthias Ehrsam, Alfred Georg Frei, Hardy Geyer, Rolf Gloël, Frank Hoffmann, Andrea Janssen, Axel Köhler, Kai Köhler-Terz, Karl-Heinz Mintken, Maria Nühlen, Claudia Raab, Tim Schlegelmilch, Christian Siegel, Frank Venske, Peter Vermeulen, Hartmut Wenzel, Wolfgang Zacharias

Außenlayout: Thomas Tiltmann

Fotografien: Thomas Tiltmann

Redaktionelle Bearbeitung: Kai Köhler . Terz

Die Merseburger medienpädagogischen Schriften erscheinen als Schriftenreihe des Fachbereiches „Soziale Arbeit.Medien.Kultur“ der University of Applied Sciences: Hochschule Merseburg. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf Themen und Fragestellungen zur Kultur- und Medienpädagogik sowie angrenzenden Fachgebieten. Die Merseburger medienpädagogischen Schriften umfassen einerseits Ausbildungsschwerpunkte und Arbeitsbeispiele zur kulturellen Praxis, andererseits Positionsbestimmungen des Berufsbildes und kulturellen Arbeitsfeldes der Medien- und Kulturpädagogen sowie ausgewählte theoretisch orientierte Beiträge zur speziellen Problematik. Die Herausgeber der Merseburger medienpädagogischen Schriften lehren in den Arbeitsbereichen Medien- und Theaterpädagogik und betreuen Studierende in kulturellen Praxisfeldern. Eine interdisziplinäre Arbeit mit Kollegen aus den Fachgebieten Kulturmanagement, Kulturgeschichte, Kulturpolitik, Spielpädagogik, künstlerische Praxis und Journalismus soll zukünftig in den Schriften die Themenvielfalt der Projektvorhaben an der Merseburger Hochschule widerspiegeln.

Copyright: Shaker Verlag 2005

Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

1	Kulturwissenschaftliche und kulturpädagogische Ansätze	9
1.1	Anthropologische Ansätze	9
1.2	Kulturphilosophische Ansätze	10
1.3	Psychoanalyse als Kulturtheorie	12
1.4	Kritische Theorie als Kulturtheorie	14
1.5	Historisch begründete Kulturpädagogik	17
1.6	Systematik der Kulturpädagogik	22
1.7	Zusammenfassung kulturwissenschaftlicher und kulturpädagogischer Ansätze	29
2	Kulturpädagogische Handlungs- und Arbeitsfelder	31
2.1	Tätigkeitsfelder der Kulturpädagogik	32
2.2	Kulturpädagogik als Beruf	36
2.3	Zusammenfassung kulturpädagogischer Handlungs- und Arbeitsfelder	42
3	Methodik	43
3.1	Allgemeine und spezielle Zielstellungen und Variablendefinition	43
3.2	Vorstellung der Untersuchungsobjekte	51
4	Auswertung der Daten	58
4.1	Hochschul-Vergleich	58
4.2	Annoncen - Auswertung	66
4.3	Zusammenfassende Interpretation der Annoncenergebnisse	81
5	Ausbildungssituation und Berufsanforderungen	88
6	Kulturpädagogische Positionen und Disziplinen der Hochschulausbildung	92
6.1	Ästhetische Kommunikation	92
6.1.1	Grundlagen zur Kulturpädagogik	93
6.1.2	Medienpädagogische Entwicklungslinien	99
6.1.3	Ästhetische Kommunikation als handlungsbezogene Medienpädagogik	104
6.1.4	Etablierung des Mediums Film / Fernsehen in der medienpädagogischen Arbeit	106
6.1.5	Kreativität als Schlüsselqualifikation in der künstlerischen Arbeit	110
6.2	Theaterpädagogik als Kunst der Ganzheitlichkeit	115
6.2.1	Aktuelle Richtungen in der Theaterpädagogik	116
6.2.2	Theaterpädagogik im Studium der Kulturpädagogik	126
6.2.3	Berufsbilder der Theaterpädagogik	132
6.3	Spielpädagogik: Zwischen Sinne und Cyber	144
6.3.1	Auf der Suche nach einer kulturell-ästhetischen Medienbildung: Wanted!	144
6.3.2	Kinder- und Medienwelten zwischen Sinnenreich und Cyberspace	145

6.3.3	Kulturell-ästhetische Medienbildung: Aspekte, Horizonte, Begründungen	148
6.3.4	Praxis und Projekte kultureller Medienbildung	157
6.3.5	Netzwerk und Arbeitsgemeinschaft „Inter@ktiv“	173
6.4	Kulturpolitik	174
6.4.1	Was ist Kulturpolitik	174
6.4.2	Grenzen der Politik	179
6.4.3	Wer ist für die Kultur zuständig	182
6.4.4	Kulturpolitik konkret	186
6.4.5	Kulturpolitik im Kontext	192
6.4.6	Globalisierung	203
6.5	Kulturphilosophie im Kontext von Kulturpädagogik	205
6.5.1	Kulturphilosophie – die neue Disziplin der Philosophie im 20. Jahrhundert	206
6.5.2	Zum Begriff und zur Bedeutung von Kultur	209
6.5.3	Kulturphilosophisch relevante Fragen und Aufgaben heute	212
6.5.4	Praktische Antworten in der Kulturpädagogik	213
6.6	Emanzipatorische Kultursozialarbeit	215
6.6.1	Sozialarbeit und Kulturarbeit – zwei Welten?	216
6.6.2	Entwicklungen auf Seiten der Sozialen Arbeit	217
6.6.3	Entwicklungen auf Seiten der Kulturarbeit	219
6.6.4	Emanzipation und Kultursozialarbeit	220
6.6.5	Ziele und Prinzipien emanzipatorischer Kultursozialarbeit	224
6.6.6	Zielkonflikt: ästhetisches Produkt oder emanzipatorischer Prozess?	226
6.6.7	Vom Opfer und Konsumenten zum Produzenten: Beispiele emanzipatorischer Kultursozialarbeit	230
6.6.8	Kompetenzen von Kultursozialarbeitern	242
6.7	Kulturpädagogik, Urbanität und Kulturmarketing	246
6.7.1	Gegenstand der Kulturpädagogik	246
6.7.2	Urbanität	249
6.7.3	Kulturmarketing	252
6.8	Geschichte ist öffentlich: Public History – Grundlagen, Ansätze und Perspektiven eines neuen Lehrgebiets	256
6.8.1	Theoretischer Hintergrund	256
6.8.2	Public History in Praxis	259
6.8.3	Zusammenfassung	265
6.9	Kulturpädagogik – Von der Kunst außerschulische kulturelle Kinder-und Jugendarbeit am Markt zu verkaufen	267

6.9.1	Kulturpädagogik ist ein Angebot, das sich im „Markt“ positionieren muss	267
6.9.2	Jugendliche sind eine in hohem Maße heterogene Zielgruppe	267
6.9.3	Kulturpädagogische Einrichtungen brauchen Marketingstrategien, die sie mit geeigneten Maßnahmen professionell umsetzen können	268
6.9.4	Der Marketing-Mix: Auf die richtige Mischung kommt es an!	269
7	Kulturelle Bildung	270
7.1	Kulturelle Bildung in der Schule	270
7.1.1	Kultur - Bildung - Kulturelle Bildung	270
7.1.2	Kultur: human gestaltete Lebensweise	273
7.1.3	Jugendkultur - Kinderkultur	276
7.1.4	Bildung: Die Menschen stärken und die Sachen klären	278
7.1.5	Kulturelle Bildung	280
7.2	Kulturelle Bildung in der Hochschule: Jugendkultur	285
7.2.1	Medienpädagogisches Projekt: Freizeitverhalten und kulturelle Aktivitäten der Jugendlichen im 21. Jahrhundert	285
7.2.2	Arbeitsgruppe „Selbstinszenierung“	286
7.2.3	Arbeitsgruppe „Treue“	295
7.2.4	Arbeitsgruppe: „Konsum“	297
7.2.5	Arbeitsgruppe: „Karriere“	299
7.3	Medienpädagogik: Animationsfilm	302
7.3.1	Animationsfilm	303
7.3.2	Lokalisierung und Abgrenzung	305
7.3.3	Geschichtlicher Abriss	306
7.3.4	Spezifik der Computeranimation	308
7.3.5	Kritik an der Realisierung des Machbaren	313
7.4	Medienpädagogisches Projekt: Künstlerporträt	315
7.4.1	Problemfeld: Kunst im Fernsehen	315
7.4.2	Beispielproduktion: Porträt des Malers Fotis Zaprasis	319
7.4.3	Planungsgrundlagen des Künstlerporträts	321
7.5	Museumspädagogik: Medienpädagogik im Museum	335
7.5.1	Erklärungsversuche zur Medienpädagogik und Museumspädagogik	336
7.5.2	Museumspädagogik als Teildisziplin der Medienpädagogik	337
7.5.3	Besucherorientierte Museumskommunikation	339
7.5.4	Aufgaben der Museumspädagogik	344
7.5.5	Museumspädagogik und Medienpädagogik	345
7.6	Musikpädagogik: Ensemblespiel	348

7.6.1	Musikkonsum contra Kulturpädagogik	348
7.6.2	Ensemblespiel zwischen Perfektion und Selbsterfahrung	350
7.6.3	Formen und Beispiele	359
7.7	Theaterpädagogik als Kulturdienstleistung in Unternehmen	365
7.7.1	Geschichte des Unternehmenstheaters	366
7.7.2	Lebenswelt- und bedarfsorientiertes Theater	371
7.7.3	Bedarfsorientiertes Theater in der Praxis	373
7.7.4	Theaterpädagogik: Qualifizierungsangebote zur Mitarbeiterfortbildung	376
8	Resümeeversuch	382
9	Literatur	384